

Selbstdarstellung der BAG Prekäre Lebenslagen

Gegen Einkommensarmut und soziale Ausgrenzung e.V.

Programmatisches

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Prekäre Lebenslagen - Gegen Einkommensarmut und soziale Ausgrenzung e.V. (BAG-PLESA) versteht sich als Interessensvertretung von durch Armut Betroffene und durch Armut bedrohte Menschen, die i.d.R. auf Sozialleistungen angewiesen sind.

Die BAG PLESA versteht sich als Nachfolgeorganisation der 1991 von unabhängigen Selbsthilfegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet gegründeten Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfe- und Erwerbsloseninitiativen e.V. (BAG-SHI). – Armut verhindert gesellschaftliche Teilhabe und grenzt aus. Die materielle und soziale Ausgrenzung bildet den Nährboden für Marginalisierung der Betroffenen und sich herausbildender Menschenverachtung, die durch weitere Merkmale wie körperliche, psychische Dispositionen und ethnischer, religiöser Hintergründe und Geschlechtszugehörigkeit der Betroffenen in Politik, durch gesellschaftliche Arbeitsteilung und alltäglichem Handeln verstärkt werden. Gleichzeitig sind sie teilweise Armutsursachen.

Arbeitsschwerpunkt der BAG-PLESA ist die Vernetzung von Initiativen und Selbsthilfegruppen, hierzu unterstützt sie die Bildung lokaler Selbsthilfe, engagiert sich für Sozialhilfeleistungsbeziehende, vermittelt regionale Beratungsstellen und Initiativen an Ratsuchende, hilft bei der Vernetzung von Initiativen untereinander, organisiert zentrale und regionale Informations- und Bildungsveranstaltungen, insbesondere zur Rechtsberatung und Rechtsdurchsetzung, gestaltet solidarischer Bündnispolitik mit anderen von Ausgrenzung betroffener Menschen oder Organisationen

Der Verein informiert die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen der von Armut, Ausgrenzung und von Erwerbslosigkeit betroffenen Menschen und unterstützt die Arbeit der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen vor Ort. Sie richten sich, wegen der hohen Fachbezogenheit und der Informationen aus erster Hand der Betroffenen, an die Multiplikatoren der Fachöffentlichkeit und in den Initiativen, insbesondere durch Veröffentlichung von Informationen zum Sozialrecht, zur Gewährungspraxis von Behörden und Stellungnahmen zu aktuellen sozialpolitischen Themen.

Es sind Menschen, die lokalpolitisch aktiv sind bei der Gestaltung von solidarischer Lebens-, Arbeits- und Freizeitbewältigung. Überregional setzen sie sich für ein emanzipatorisches System sozialer Absicherung ein.

Ziele und Umsetzung

Die BAG-PLESA strebt eine Bündnispolitik mit allen gesellschaftlich Gruppen, Verbänden, Gewerkschaften sowie sozialen Zusammenhängen an, die unseren Sozialstaat positiv im Sinne der Betroffenen verändern wollen. Hierzu ist es notwendig, Erwerbstätige und Erwerbslose zu einer wirksamen Zusammenarbeit zu ermutigen und gemeinsame Anliegen herauszustellen. Solidarisierung miteinander soll so neue Nahrung bekommen und neue Wege sollen gefunden werden.

Als Dachverband von durch Armut betroffene bzw. bedrohte Personen und sozialen Initiativen, sowie als Mitglied in sozialen Bündnissen mit anderen Organisationen, die sich in den Bereichen Armut, Erwerbslosigkeit und gesellschaftliche Teilhabe engagieren, haben wir folgende Ziele:

- Ø Wir vertreten kritisch und fachorientiert die Interessen der Betroffenen in der Öffentlichkeit und in Fachgremien
- Ø Wir unterstützen und beraten Hilfesuchende bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche und der praktischen Umsetzung gegenüber Ämtern.

Das Ziel der neuen BAG Prekäre Lebenslagen ist es, auch bei weiterer Veränderungen in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik die begonnenen positiven Arbeitsinhalte und Strukturen der BAG-SHI zu erhalten, zu verbessern und weiter auszubauen; da Frauen und Kinder den größten Anteil an der von Einkommensarmut betroffenen Bevölkerung stellen, werden wir uns für deren spezifische Interessen und Bedürfnisse besonders einsetzen..

Beistand für und Beratung von Leistungsberechtigten, eine engagierte Interessenvertretung sowie Vernetzung der Initiativen und Kooperation mit sozialen Bündnissen stehen im Vordergrund der neuen BAG. Dabei wird Empowerment zum „Selber Tätig werden“ im Sinne einer Selbstorganisation der Betroffenen eine zentrale Rolle spielen. Neben dem Sozialrecht, den Bereichen Armut und Ausgrenzung sowie dem Menschenrecht auf gesellschaftliche Teilhabe, gehören die Themen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zu unseren Tätigkeitsfeldern. Die Organisation ist grundsätzlich offen sowohl für neue Einzel-Mitglieder, als auch für Initiativen, Beratungsstellen und Vereine, die im sozialen Bereich arbeiten.

Die BAG-PLESA versteht sich nicht als reine Mitgliedsorganisation, sondern legt Wert auf die Mitsprache der Mitglieder und Unterstützerinnen bei der Meinungsbildung und der Beschlussfassung.

Um eine lebhaftige Debatte und den Austausch der Aktiven zu gewährleisten, wollen wir regelmäßige Treffen, Tagungen und Fachseminare durchführen. Wir wollen Mitglieder und Interessierte durch einen Rundbrief informieren, insbesondere über die Bereiche Sozialhilfe, Grundsicherung, Arbeitslosengeld I und II, Rechtsprechung, Rechtswahrnehmung und -durchsetzung sowie aktuelle Sozialpolitik. Hierzu gehört auch eine sachliche Auseinandersetzung in der Gesellschaft mit dem Thema Grundeinkommen für alle Menschen, das den tatsächlichen Bedarf jedes Einzelnen deckt. Diese Informationen und unsere Aktivitäten sollen auch über eine eigene Internetpräsenz inklusive Stellungnahmen, Pressemitteilungen zugänglich gemacht werden.

Ein breites Bündnis für materielle und soziale Grundrechte bleibt hierbei unser vorrangiges Ziel.